

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Schule, Sport öffentlich ☒ Fitsch, Frank nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 022/2013
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sportausschuss	7	05.02.2013
Bericht über die Situation der Bäder a) Rückblick auf die Saison des Naturbades 2012		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:**1. Öffnungszeiten und Besucher**

Bedingt durch das schlechte Wetter wurde die Naturfreibadsaison 2012 erst am 25. Mai eröffnet.

In den Monaten Mai und Juni wurde das Naturfreibad im Parallelbetrieb mit dem Hallenbad betrieben. Auf Grund der wechselhaften, kalten Witterung wurde das Bad im Monat Juni mehrfach wieder geschlossen. Dadurch war in diesen beiden Monaten das Bad jeweils nur an sieben Tagen geöffnet.

Bis auf die letzte Ferienwoche gestaltete sich das Sommerwetter sehr wechselhaft.

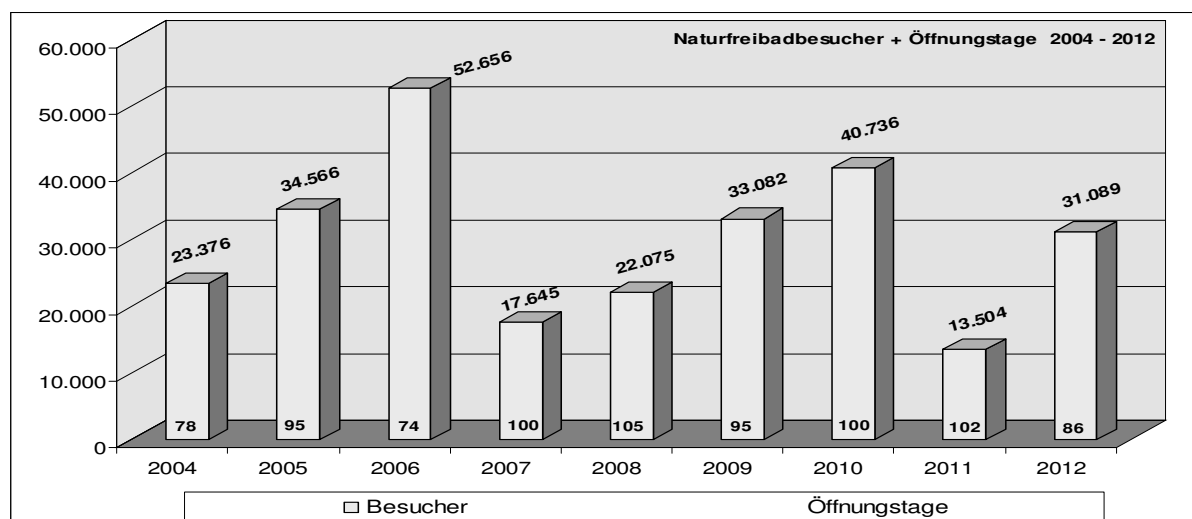
Am letzten Ferienwochenende musste das Naturbad, das im Regelbetrieb für 1.500 Besucher ausgelegt ist, erstmalig wegen Überfüllung geschlossen werden.

Die Konstellation:

Vorhergesagte heiße Temperaturen, Wochenende und Ferien ließen über 10.000 Gäste das Bad aufsuchen.

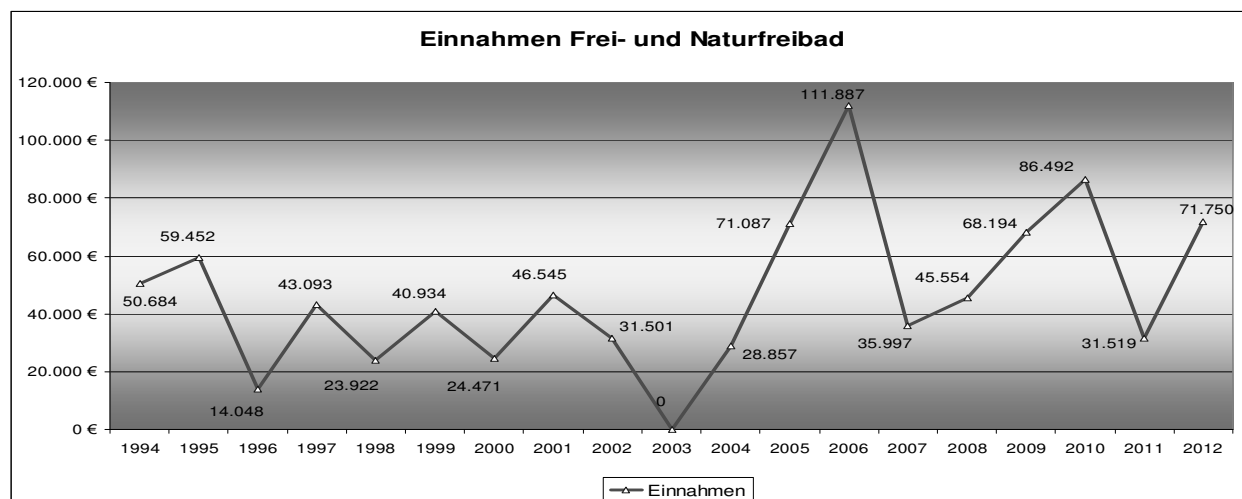
Am Samstag wurden 3.360 Gäste gezählt. Auf Grund des enorm hohen Besucheraufkommens wurde das Naturbad dann am Sonntag um 11.30 Uhr geschlossen. Von nun an wurden bis 17.00 Uhr nur noch kontrolliert, abgezählte Gäste ins Bad gelassen. Am Sonntag besuchten **4.525** Gäste das Naturfreibad.

Bedingt durch die guten Besucherzahlen im August konnte die Naturfreibadsaison 2012 mit 31.089 Besuchern noch einem Durchschnitts-Sommer zugeordnet werden.

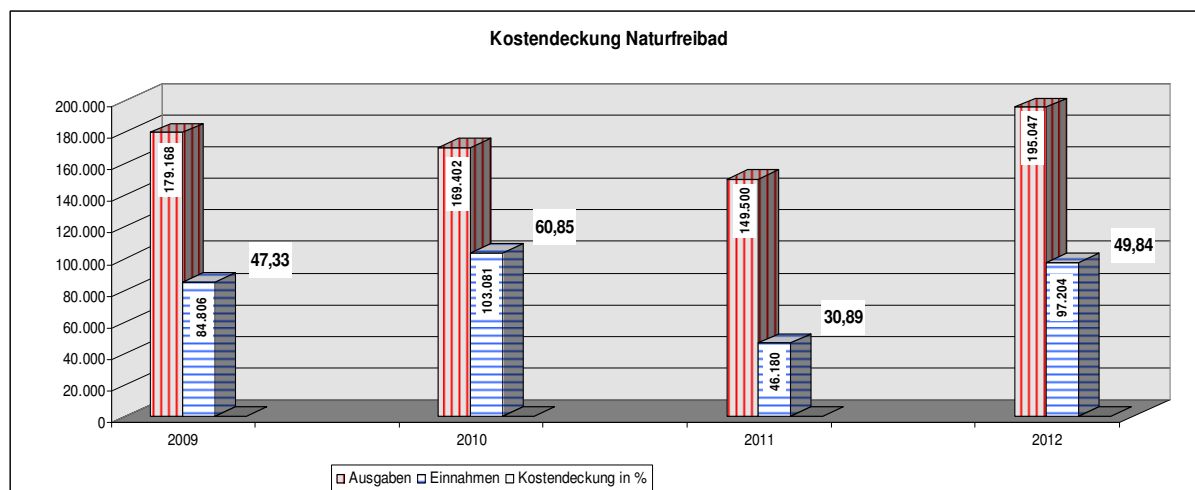


2. Einnahmen

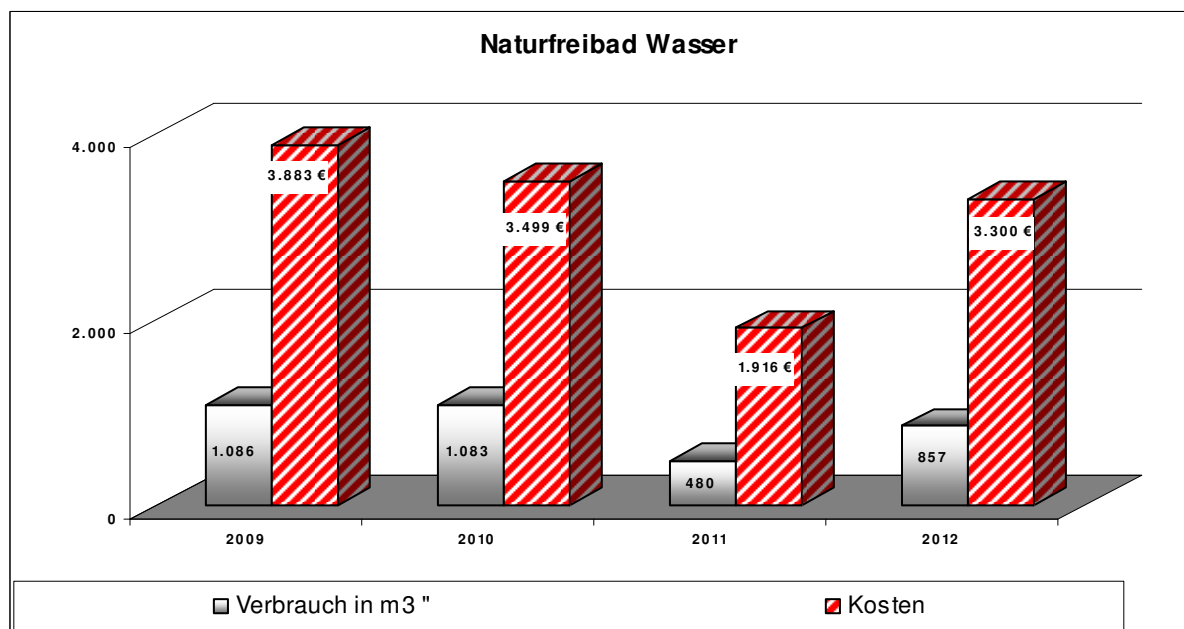
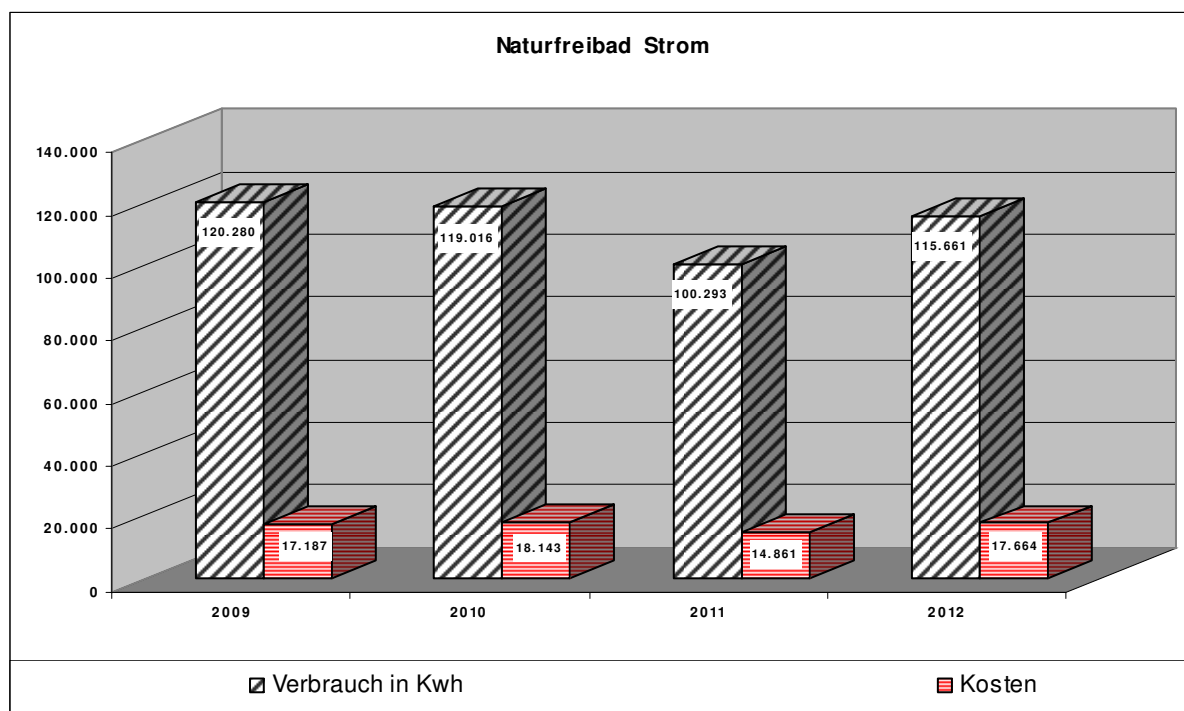
In der Saison 2012 wurden 71.750 € eingenommen. Somit wurde das Einnahmesoll von 60.000 € um 19,58 % übertroffen.



3. Kostendeckung



4. Strom- und Wasser-Kosten



4. Tarife

(Die in Klammern stehenden Zahlen beziehen sich auf 2011.)

4.1 Saisonkarten

Durch den wetterbedingten schlechten Start sind nur zwei (drei) Erwachsenen-Saisonkarten verkauft worden.

4.2 Familientarife

Die Familientarife wurden auch in dieser Saison wieder sehr gut angenommen.

2.101 (748) Familienkarten wurden verkauft.

4.3 Abendtarife

334 (89) Erwachsene und 154 (98) Jugendliche nutzten den Abendtarif.

4.4 Sozialkarten

230 (92) ermäßigte Sozialkarten für Erwachsene, sowie 267 (111) Karten für Kinder und Jugendliche wurden registriert.

5. Hygienewerte

5.1 Beckenwasser

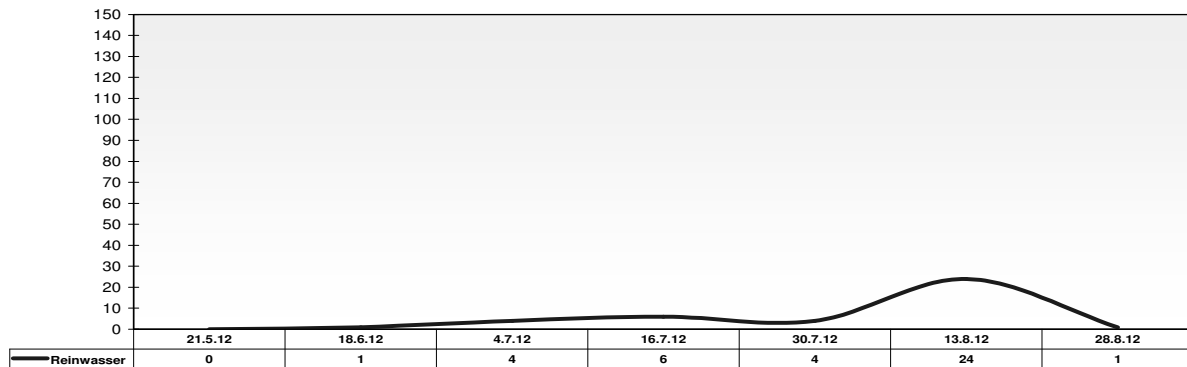
Trotz der extrem starken Besucherauslastung an dem heißen Wochenende im August sind die gemessenen Hygienewerte im Beckenwasser durchweg unterhalb der gesetzlichen vorgeschriebenen Grenzwerte geblieben.

Der reduzierte, zweiwöchige Beprobungsrhythmus konnte in der Saison 2012 beibehalten werden.

5.2 Reinwasser (gefiltertes Wasser)

In den Reinwasserproben des P-Beetes sind wiederholt Fäkalcoliforme Belastungen im einstelligen Wert nachgewiesen worden. Die gemessenen Werte sollten hier null ergeben.

Reinwasser Fäkalcoliforme Keime Richtwert 0 KBE



Da das Pufferbeet nicht rückgespült, bzw. gereinigt werden kann, ist über einen Austausch des Schüttmaterials nachzudenken.

6. Wünsche und Anregungen der Besucher

Wie schon in den Vorjahren ist vermehrt der Wunsch einer möglichen Wassererwärmung auf ca. 20 °C vorgetragen worden.

7. Inbetriebnahme und Pflegeaufwand

Der erhöhte Zeitaufwand zur Pflege, Inbetriebnahme und Einwinterung des Naturfreibades wird mit dem derzeitigen Personalstamm immer schwieriger zu bewerkstelligen.

Personalausfälle, bedingt durch Urlaub oder Krankheit können nicht aufgefangen werden und erschweren eine rechtzeitige Öffnung des Naturfreibades im Monat Mai.

8. Instandhaltungsarbeiten

8.1 Holzstege

Im Mai 2012 wurden die kompletten Holzstege inklusive Unterkonstruktion erneuert.

8.2 Holzpalisaden

Die im östlichen Flachwasserbereich installierten Holzpalisaden sind stark angegriffen und stellen eine erhöhte Unfallgefahr dar.

Das Holz der Stämme ist fasrig geworden und das Kopfholz spleißt auf. Ein Austausch ist unumgänglich.

8.3 Schüttmaterialien im P-Beet

Im P-Beet wird das gereinigte Wasser bevorratet, um es dann mit Pumpleistung in den Beckenkörper einströmen zu lassen.

Das Schüttmaterial hat primär die Aufgabe Phosphat abzubauen. Des Weiteren soll das Schüttmaterial verhindern, dass eine freie Wasserfläche entsteht, auf der sich dann Wasservögel niederlassen können und das Wasser verunreinigen.

Die konstant nachgewiesenen Fäkalcoliformen Belastungen im P-Beet deuten auf eine Verunreinigung des Schüttgutes.

Ein Austausch bzw. eine Abänderung des Beetes ist zu planen.

Die Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Durchführung dieser Maßnahmen ist für 2014 vorgesehen.